

# Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: [geschaeftsstelle@brms.nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@brms.nrw.de)

## Sitzungsvorlage 21/2011

**24. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, Umnutzung eines Bereiches für öffentliche Zwecke (Militärisches Munitionsdepot) zu einem „Bioenergiepark“ auf dem Gebiet der Gemeinde Saerbeck;**

**- Bekanntmachung im GV.NRW -**

Berichterstatter: Regionalplaner Gregor Lange

Bearbeiter: Regierungsbaudirektorin Jutta Lohrengel-Goeke

Tel.: 0251-411-1753

Regierungsbeschäftigte Annette Wilken

Tel.: 0251-411-1628

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

TOP der Sitzung der Verkehrskommission am

TOP der Sitzung der Strukturkommission am

**TOP 18 der Sitzung der Regionalrates am 11.04.2011**

Beschlussvorschlag

./.

**für die Verkehrskommission:**

Zustimmung

Kenntnisnahme

**für die Strukturkommission:**

Zustimmung

Kenntnisnahme

**für den Regionalrat:**

Zustimmung

**Kenntnisnahme**

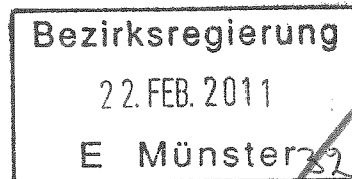


Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf  
Regionalrat des  
Regierungsbezirks Münster

über die

Bezirksregierung Münster  
- Regionalplanungsbehörde -

48128 Münster



21. Februar 2010  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen  
III B 2 - 30.17.03.27  
bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 837-2549  
Telefax 0211 837-4206

hadia.koehler@stk.nrw.de

**24. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk  
Münster, Teilabschnitt Münsterland – Umnutzung eines Berei-  
ches für öffentliche Zwecke (Militärisches Munitionsdepot) zu  
einem „Bioenergiepark“ auf dem Gebiet der Gemeinde  
Saerbeck**

#### **Bekanntmachung gemäß § 14 Satz 1 LPIG NRW**

Bericht der Bezirksregierung Münster vom 13. Dezember 2010;  
Az.: 32.01.02.01 MSL-21

Mit Bericht vom 13. Dezember 2010 hat die Bezirksregierung Müns-  
ter die vom Regionalrat am 13. Dezember 2010 aufgestellte oben  
genannte Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk  
Münster, Teilabschnitt Münsterland im Gebiet der Gemeinde  
Saerbeck angezeigt.

Bezüglich o. g. Änderung des Regionalplanes wurden im Rahmen  
einer Rechtsprüfung gemäß § 19 Abs. 6 Satz 3 LPIG NRW im Ein-  
vernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien keine  
Einwendungen erhoben.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
Telefax 0211 837-1150  
poststelle@stk.nrw.de  
www.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien 704, 709  
Bus 725 Haltestelle Stadttor

Ich weise Sie jedoch darauf hin, dass gemäß § 11 Abs. 2 und 3 ROG dem Niederlegungsexemplar der Regionalplanänderung eine „zusammenfassende Erklärung“ beizufügen ist.

Seite 2 von 2

Die Bekanntmachung der genannten Änderung des Regionalplanes im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen habe ich veranlasst.

Ich bitte um Übersendung eines Exemplars zur Niederlegung gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz unmittelbar nach Bekanntmachung.

Im Auftrag

  
Dagmar Everding

**24. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, im Gebiet der Gemeinde Saerbeck**

Normstruktur :

Normkopf

Norm

Normfuß

**24. Änderung des Regionalplans  
für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland,  
im Gebiet der Gemeinde Saerbeck**

**Vom 17. Februar 2011**

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Münster hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 die 24. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Münsterland, im Gebiet der Gemeinde Saerbeck beschlossen.

Diese Änderung hat mir die Regionalplanungsbehörde Münster am 16. Dezember 2010 – Aktenzeichen: 32.01.02.01 MSL-21 – gemäß § 19 Absatz 6 des Landesplanungsgesetzes NRW vom 3. Mai 2005(**GV. NRW. S.430**), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010(**GV. NRW. S.212**), angezeigt.

Die Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 14 Satz 1 Landesplanungsgesetz.

Gemäß § 14 Satz 3 Landesplanungsgesetz wird die Änderung des Regionalplans bei der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), der Bezirksregierung Münster (Regionalplanungsbehörde) sowie dem Kreis Steinfurt und der Gemeinde Saerbeck zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Änderung des Regionalplans wird mit der Bekanntmachung wirksam. Damit sind die Ziele gemäß §§ 4 und 5 Raumordnungsgesetz zu beachten.

Ich weise darauf hin, dass die in § 12 Absatz 5 Raumordnungsgesetz genannte Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Regionalplanes unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Regionalplans gegenüber der Bezirksregierung Münster (Regionalplanungsbehörde) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Düsseldorf, den 17. Februar 2011

Die Ministerpräsidentin  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Im Auftrag  
Dr. Christoph E p p i n g

**GV. NRW. 2011 S. 171**